

## KURZ NOTIERT

## Keine Sprechstunde

**HOLTGAST** – Die Gemeindefachsprechstunde in Holtgast mit Enno Ihnen in der Zeit von 18 bis 19 Uhr fällt Mittwoch, 9. Juli, aus beruflichen Gründen des Bürgermeisters aus. Nächste Sprechstunde ist am Mittwoch den 16. Juli.

## Landfrauen grillen

**MOORWEG** – Am Sonntag 20. Juli, lädt der Landfrauenverein Moorweg und Umgebung ab 11 Uhr zum Grillfest ein. Verbindliche Anmeldungen bis 10. Juli bei den Bezirksdamen oder bei Marianne de Buhr (Telefon 04977 / 1315).

## Sozialberatung

**ESENS** – Der Verein ak. elo (Arbeitskreis Erwerbslose) lädt morgen, Dienstag, zur nächsten Sozialberatung von 14 bis 16.30 Uhr in Esens im Haus der Begegnung ein.

## GEBURTSTAG

**ESENS** – Gertrude Bakker, Flack 3, schaut auf 87 Jahre zurück.

## HEUTE

**Dunum**, 19 Uhr, Grillplatz, 19 Uhr: Grillfest mit Duo Marion und Sabine.

**Bensersiel**, Naturkundehaus, 15 Uhr: Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt des Wattenmeeres.

**Neuharlingersiel**, Kursaal, 19.30 Uhr: Sturmflut und Klimawandel - Diavortrag.

## Verkehrsführung

**ESENS/AH** – Anlässlich des Schützenfestes wird im Bereich des Schützenplatzes die Verkehrsführung geändert. Der Baubetriebshof der Samtgemeinde Esens ist während des Schützenfestes nur noch über den Schotterweg entlang des Schützenplatzes zu erreichen. Die Jahnstraße wird zu einer Einbahnstraße mit einseitigem Halteverbot umfunktioniert. Die Stadtverwaltung Esens bittet die Besucherinnen und Besucher des Schützenfestes die veränderten Parkregelungen zu beachten, da regelmäßig Kontrollen durchgeführt und Verwarnungen ausgesprochen werden.

## 106 Schüler erlebten zuletzt Einmaliges

Entlassfeier an der David-Fabricius-Ganztagsschule Haupt- und Realschule Westerholt

„Wenn auch noch das ein oder andere fehlt, so wurde hier Vorbildliches geschaffen“, so die Redner

**WESTERHOLT/GFH** – „Einmaliges“ erlebten die 106 Schüler vor allem im letzten Jahr ihrer Schulzeit in Westerholt. So mussten die Haupt- und Realschüler zumindest in dieser Zeit viel Lärm und Schmutz sowie Einschränkungen im Unterrichtsablauf hinnehmen, die alle durch die Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen des Schulkomplexes in der Metropole des Holtriemerlandes begründet waren. Zugleich gab es mit der nun endgültigen Namensfindung die ersten Zeugnisse, die seitens der „David-Fabricius-Ganztagsschule Haupt- und Realschule Westerholt“ (so der neue offizielle Schulname) ausgegeben wurden. Lob gab es gleich von Rektor Fokko Saathoff, als viele der Entlassungsschüler toll gekleidet zur Feier kamen. Und auch auf die ansonsten



Vom Schulleiter Fokko Saathoff (rechts) wurden die jeweils Klassenbesten ausgezeichnet, von links: Kevin Brüling, Pieter-Ype Elgersma, Linda Harms, Meike Köster, Timo Fischer und Maren Wilbers.

FOTO: FRERICHS

schon üblichen Barrikaden vor dem Schulgebäude und Parkplatz hatten die Schüler verzichtet.

Proppevoll war am vergangenen Wochenende die große Aula der David-Fabricius-Ganztagsschule Haupt- und Realschule Westerholt, wo an diesem frühen Abend die Schüle-

rinnen und Schüler ihre Abschlusszeugnisse übergeben bekamen.

Familienangehörige, Vertreter des Schulträgers, Bürgermeister der Samtgemeinde und der Mitglieds-gemeinden aus Holtriam sowie Abordnungen der Banken wollten diesen Festakt miterleben, bei dem die Ab-

schluss-Schüler selber und jüngere Schulkameraden das Programm mitgestaltet haben.

Wenn Schulleiter Fokko Saathoff vor allem auf das „gute Rüstzeug“ einging, dass den scheidenden Haupt- und Realschülern nun den weiteren Lebensweg ebnen wird, appellierte stellvertretender

Landrat Friedhelm Hass an den Sportsgeist der Heranwachsenden: „Wer kämpft, kann verlieren; wer nicht kämpft, hat schon verloren.“ Auch mahnte der Vertreter des Schulträgers die 16- bis 18-Jährigen, dass nun bald die Zeit im „Hotel Mama“ mit all ihren Vorteilen, vorbei sein wird. Schulelternratsvorsitzender Günter Eisenhauer ging, wie auch Holtriems Samtgemeindegemeinderat Gerhard Dirks und die anderen Vorredner, auf die umfangreichen Baumaßnahmen während der letzten Monate ein. „Wenn auch noch das Eine oder Andere fehlt, so wurde hier Vorbildliches geschaffen“, so die Redner unisono.

Akrobatische, turnerische Einlagen gab es dann gleich zwei Mal von der sechsten Klasse, unterbrochen durch einen Sketch der Theater-WPK der Klasse Neun. Neben der Ballade von Schülern der Klasse 9b, erhielt vor allem der Beitrag von Maren Wilbers und Pham Bich Ngoc mit ihrem Song von Eric Clapton „Tears in Heaven“ donnernden Applaus.

## „Fantasia“ bringt Kindern den Kasperle

Kinderfest des Bürgervereins ein Erfolg

**WERDUM/AH** – Bei trockenem Wetter und zeitweiligem Sonnenschein konnte der Vorsitzende Karl-Heinz Ockenga beim Kinderfest des Bürgervereins Werdum zahlreiche Gäste begrüßen. Und den kleinen Besuchern wurde wider viel geboten.

Gespannt verfolgten sie die Abenteuer von Kasperle und seinen Freunden vom Fantasia-Kasperletheater.

Danach bat der Vorsitzende die Kinder auf die Bühne zum Negerkussessen. Als Gewinn gab es einen Fußballhut, gestiftet vom Brauhaus. Bei der Playback-Show konnten die Kinder ihren Lieblingssänger imitieren.

Bei dem Treckerrennen für Kinder herrschte starker Andrang, winkte doch als Preis ein wunderschöner Trecker in dunkelblau mit gelber Schaufel als Gewinn.

Natürlich gab es auch eine Tombola mit zahlreichen wertvollen Preisen für Kinder und Erwachsene. Der Hauptgewinn für Kinder war ein Bollerwagen mit Verdeck, gestiftet von Familie. Für die Erwachsenen gab es ein Fahrrad zu gewinnen.

Beliebt war auch der Rasende Kalle, der vollbesetzt Runde um Runde durch Werdum fuhr. Die Oldtimer-Sparte des BV Werdum hatte seine zahlreichen Trecker abgestellt, die von Groß und Klein gebührend bewundert und bestaunt wurden.

Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Neben Getränken und frischer Bratwurst stand ein Eiswagen bereit.

Der Vorsitzende des BV Werdum dankte anschließend den vielen freiwilligen Helfern ohne die „ein solches Fest nicht durchgeführt werden könnte“.

## KONZERT IM EVANGELISCHEN GEMEINDEHAUS



42 kleine Musiker haben gestern im evangelischen Gemeindehaus in Esens für einen stimmungsvollen Nachmittag gesorgt. Am Klavier, auf Geige und Flöte oder mit der Gitarre zeigten sie Eltern, Geschwistern und Bekannten, was sie im Unterricht in der Musikschule Friesland-Wittmund schon alles gelernt haben. Dabei war es für viele der Künstler aus

Esens, Westerholt und Wittmund eine Premiere, spielten sie doch zum ersten Mal vor einem so großen Publikum. Neu war auch, dass fast nur Schüler auf der Bühne standen und sich gegenseitig begleiteten. Knapp eine Stunde erklangen moderne Flötenmusik, Klassik und Folklore im Saal, den die Zuhörer danach begeistert verließen. FOTO: KOLLENBROICH

## „Zeigt es allen, was ihr könnt und traut euch“

Christian-Wilhelm-Schneider-Förderschule entlässt 27 Schüler / Buntes Programm zum Abschied

**ESENS/GFH** – Mit einem bunten, eigens von den insgesamt 27 Schulabgängern zusammengestellten Programm, beging die Christian-Wilhelm-Schneider-Schule ihre Entlassungsfeier. Neben Eltern und weiteren Verwandten, hatten sich auch viele Lehrkräfte der Förderschule, darunter auch eine ehemalige Pädagogin, die jetzt in Wuppertal tätig ist sowie Vertreter der Samtgemeinde und Stadt Esens, der Kirchengemeinde, der Banken und der benachbarter Schulen in der Aula eingefunden.

Bevor Konrektor Christian Feige, der den erkrankten Rektor Rolf Gerdes vertrat, sich an die Schülern wendete, wurden diese zunächst einzeln auf die Bühne gebeten. Der guten Idee der Klasse 9L folgend, hatte jeder Schulabgänger ein Puzzleteil in der Hand, das später, als alle Schülerinnen und Schüler auf der Bühne waren, ein komplettes Schulgebäude, als Sinnbild



Konrektor Christian Feige, Lehrerin Annegret Sassen sowie die Schüler sangen: „Es war 'ne geile Zeit.“

FOTO: FRERICHS

für die Christian-Wilhelm-Schule ergab. Nach der Feier, nahm jeder Schüler dann ein Puzzleteil wieder mit, um damit auszudrücken: „Ich bin ein Teil der Schule.“

Bezogen auf den Unterricht sowie auf die verschiedensten Betriebspraktika, an denen die Schüler mit viel Fleiß teilgenommen haben, ließ Konrektor Feige zu dem Schluss kommen:

„Ich habe keinen Zweifel, dass ihr euren Weg gehen werdet.“ Ferner rief er den Absolventen ermunternd zu: „Zeigt es allen, was ihr könnt. Traut euch.“

## Neuer Aufgang fast fertig

**LANGEBOOG/KRE** – Der Platz rund um den Wasserturm, das Langeooger Wahrzeichen, und die Treppenanlage wird zur Zeit als erstes Projekt im Rahmen der Dorferneuerung saniert beziehungsweise neu angelegt. Die neue Treppe ist bereits betonierte, Podeste und Einfassungen werden zur Zeit mit Wittmunder Klinker gemauert. Die Stufen werden später mit Granit ausgeführt. Der Platz rund um den Turm wird nach Osten und Süden durchgehend durch eine Sitzmauer eingefasst, nach Norden und Westen wird ein neues Gelände Besucher sichern. Nach Nordwesten entsteht eine Aussichtsplattform. Ein zwei Meter breiter auskragender Steg auf Holz und Stahl wird später an dem Fundament montiert. In die Pflasterfläche vor dem Aussichtsteg wird eine Windrose aus geschnittenen Natursteinplatten mit dem Wappen der Insel in der Mitte eingelegt.